Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

George F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 16. Februar 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Harry Schultz, Knabe, 6. Februar.
Charles Schaub, Knabe, 9. Februar.
Grant Glaizer, Knabe, 13. Februar.
John Schneider, Mädchen, 1. Februar.

Heirathen.

Joseph W. Patton mit Katie Woodmansy.
Silas Jones mit Marie Lee.

Todesfälle.

—— Lothenberg, 7 Jahre, 15. Februar.
—— Ryan, 1 Monat, 1. Februar.
Dora B. Scheltz, 6 Tage, 13. Februar.

☞ Heute Abend Sitzung der Schulcommissäre!

☞ Allie Oliver klagte auf Scheidung von Jacob Oliver.

☞ Joseph Greogory wurde zum Vormund von Dora Manship ernannt.

☞ George Carrico der jugendliche Dieb wurde gestern Abend entlassen.

☞ In der Circuit Court wurde heute mit der Verhandlung in der Klage von Wagner gegen Sheppard begonnen.

☞ Aus dem Spielhaus von H. Barnard an Illinois Straße wurden gestern Abend sieben Spieler verhaftet.

Mein lieber Gatte ist dreimal so stark wie er war ehe er anfing "Wells Health Renewer" zu gebrauchen. $1. Bei Apothekern.

☞ Erastus Reed fiel gestern bei einer Keilerei mit Richard Syrup, zu Boden und brach ein Bein.

☞ Die Schadenersatzklage der Malinda Murphy gegen die Stadt wurde zu Gunsten der Klägerin entschieden, indem ihr $2000 zugesprochen wurde.

☞ Sophie Grünwald erlangte heute einen Bauerlaubnißschein zur Errichtung eines Framehauses an Woodlawn Ave., das $200 kosten soll.

— Morgen Vormittag ausgezeichnete Turtelsuppe als Lunch bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

☞ Chas. Deschler und John T. Woodard wurden wegen Verkaufs von Lotterieloosen verhaftet. Woodard stellte Bürgschaft, Deschler brummt.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem Hause um. "Rough on Rats." Vertreibt Ratten, Mäuse, Rothaugen, Bettwanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe, 15c.

☞ Charles Dawson, welcher von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt worden war, weil er Lotterieloose verkauft hatte, ist gestern durchgebrannt, wurde aber wieder verhaftet.

— Durch die Zeit erprobt. — Ich gebrauche seit zwei Jahren die berühmten Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen und finde sie ausgezeichnet. Ich werde dieselben allgemein empfehlen, da dieselben es verdienen. — Louis Wagner, Long Beach, L. J.

☞ Auf dem östlichen Markte wurden gestern ohngefähr 3,000 Pfund Fleisch und große Quantitäten Gemüse durch die Metzger und Farmer für die Ueberschwemmten zusammengelegt.

☞ Wm. H. Caldwell, welcher gestern einem Racengenossen einen Rock stibitzte wurde heute im Polizeigerichte den Großgeschworenen überwiesen. John Roach, ein äußerst fein gekleideter Vagabund wurde heute zu $35 Strafe und 30 Tage Arrest verdonnert.

— Morgen Abend extrafeiner Lunch bei Peter Wagner, No. 151 Davidson, Ecke der New York Straße, wozu alle Freunde und das Publikum im Allgemeinen eingeladen sind.

☞ In der von uns bereits gestern mitgetheilten Klage von Jacob Smith gegen Thomas Nolan und Sohn, wurde der Herr Sohn des thätlichen Angriffs auf Smith schuldig befunden u. bestraft. Nolan jr. wurde dann gegen Smith klagbar und nachdem auch dieser verdonnert worden war, gingen alle Parteien befriedigt nach Hause.

Legislatur.

Senat.

Die Frage, bezüglich Errichtung eines Irrenhauses in Evansville und eines solchen in Fort Wayne soll am nächsten Dienstag zum Austrag gebracht werden.

Den ganzen Nachmittag verbrachte gestern der Senat mit der Frage ob der Purdue Universität eine Bewilligung zugestanden werden solle, und trotzalledem kam es zu keinem Beschlusse.

Senator Willard sprach sich zu Gunsten des Comiteberichtes, keine Bewilligung zu gewähren, aus.

Haus.

Im Repräsentantenhause wurde gestern beschlossen, den Congreß um eine Bewilligung für die Ueberschwemmten am Ohio anzugehen.

In der Nachmittagsitzung kam es gestern zu einer sehr heftigen Szene zwischen dem Sprecher und Herrn Shockney, die wahrhaftig auf die Zuhörer keinen sehr günstigen Eindruck machte.

Die Repräsentanten Wilson und Shockney hatten nämlich beinahe zu gleicher Zeit das Wort verlangt und der Sprecher hatte dem Erstgenannten das Wort ertheilt. Shockney wollte sich das nicht gefallen lassen und wollte sich nicht setzen, ohne eine Erklärung abgegeben zu haben. Der Sprecher verwies ihn einigemal zur Ruhe, und wandte sich schließlich an den Thürsteher.

Shockney blieb dabei, eine Erklärung abgeben zu wollen und sagte endlich: Alle Anwesenden werden mir beistimmen, wenn ich behaupte, erst um das Wort gebeten, also auch erst das Recht zum Sprechen gehabt zu haben, ferner möchte ich bemerken, daß der Sprecher der Diener des Hauses, nicht aber der Diktator ist. Darauf folgten noch einige kurze Bemerkungen von Seiten des Sprechers und die höchst ergötzliche Szene war vorüber.

Die Debatte über die Bill bezüglich Errichtung des „Reformatory Abzugskanals" nahm hierauf ihren Fortgang und die Bill wurde schließlich mit 75 gegen 17 Stimmen passirt.

Heute wurde gar nichts von Wichtigkeit gethan.

Die Botschaft hör' ich wohl, allein mir fehlt der Glaube.

Der Gesundheitsrath hat nun die feste Absicht, die Bewohner unserer Stadt zur Ausübung größerer Reinlichkeit zu zwingen. Er will strenge darauf sehen, daß in Zukunft alle Alleys und Höfe fein säuberlich gehalten werden, und will Alle, welche sich diesen Anordnungen nicht fügen zur Anzeige bringen, weil er befürchtet, daß die schmutzigen Seitengassen und Höfe gar manche Krankheit verursachen werden.

Es ist recht lobenswerth, daß sich die Sanitätsbehörde endlich einmal ihrer Pflichten erinnert, nur befürchten wir, daß dieser Eifer nicht von langer Dauer sein wird. Der Gesundheitsrath hat schon öfters einen solchen Anlauf genommen, ließ aber stets im nächsten Augenblicke vor allzugroßer Erschöpfung die Arbeit wieder fallen.

Ausgeflogen.

Henry Schmidt, ein Arbeiter der Schmidt'scher Brauerei ist plötzlich verschwunden und hat, jedenfalls in der Eile, den Anzug seines Mitarbeiters David Drechsler mitgenommen.

Seine Zerstreuung war außerdem so groß, daß er auch vergaß, seinem Wirthe das noch schuldige Kostgeld zu bezahlen, und einige andere kleine Schulden auszugleichen.

Da er es ferner versäumte, von seinen Freunden Abschied zu nehmen brachte er sich auch um das übliche Abschiedsständchen.

Hülfe für New Albany.

Heute Morgen kam eine Deputation von New Albany hierher und ersuchte den Gouverneur um eine Bewilligung für die Ueberschwemmten in New Albany und Jeffersonville. Die Deputation bestand aus den Herrn Dr. Newland, Morris McDonald, J. Peters, J. W. La Follette und Thom. Harlan. Der Gouverneur bewilligte $3,500, die ratenweise innehalb einer Woche abgeschickt werden sollen.

Verirrt.

Zwei Stiefelputzer fanden gestern unweit von der Stadt, ein etwa 14jähriges Mädchen, weinend umherwandern.

Die beiden Stiefelputzer nahmen sich des Mädchens an und erfuhren von demselben, daß es Allie Petty heiße, von Muncie sei und auf den Wunsch seines Vaters, der sich gegenwärtig hier befinde, hierhergekommen sei. Nun habe es aber die Adresse des Vaters vergessen, und finde sich in der großen Stadt nicht zurecht.

Herr Daubenspeck, No. 25 West Erste Straße wohnhaft, ging gerade vorüber, als die drei jungen Leutchen beriethen, was in dem Falle zu thun sei. Er nahm das Mädchen mit nach Hause und wird sich so lange seiner annehmen, bis der Vater desselben gefunden werden wird.

— „Der heimathliche Heerd ist der Mittelpunkt alles wahren Glückes," aber nur dann wenn eine Flasche Dr. Bull's Husten Syrup, das ausgezeichnete Hausmittel gegen Erkältung, Heiserkeit, Bräune 2c. immer zur Hand ist. Der Preis ist nur 25 Cents die Flasche.

Die Hochfluth.

Die Lage der Bewohner der überschwemmten Distrikte wird von allen Seiten als eine ganz entsetzliche geschildert. Es ereignen sich Scenen, die aller Beschreibung spotten, und alle Menschenfreunde zu rascher Hülfe auffordern. Ex-Sheriff Adams, welcher in Begleitung mehrerer anderer Herren eine Ladung Nahrungsmittel nach Lawrenceburg befördern half, sagt, daß er solchen Jammer und solche Noth noch nie gesehen habe.

Hunderte mußten ihre Wohnungen verlassen, und wohnen zusammengepfercht in öffentlichen Gebäuden. Die öffentlichen Beamten fahren in Kähnen umher und versorgen auf diese Weise die Nothleidenden mit Nahrung.

Das Courthaus wird von 131 Personen bewohnt und als Herr D. Lingenfelter von hier, gestern dasselbe per Boot besuchen wollte, wurde ihm gesagt, daß eine Quarantäne über das Gebäude verhängt sei weil drei Todesfälle, verursacht durch Scharlachfieber daselbst vorgekommen seien.

Herr Lingenfelter war nach Lawrenceburg gereist, um seine Tochter, Frau Elizabeth Tibbetts, von dort abzuholen. Er sagt, daß die Leute alle bleich und abgehärmt aussehen und daß ihm Viele vorkamen, als ob der Irrsinn aus ihren Zügen starre.

In Newtown seien ganze Heerden von Rindvieh eingesperrt, um sie vor den Fluthen zu bewahren und ihr Gebrülle töne weithin über alle Theile der Stadt.

Zum Besten der Ueberschwemmten.

Eingedenk der Worte, daß rasche Hülfe, doppelte Hülfe, hat der Männerchor gestern Abend beschlossen, ein Conzert zum Besten der Ueberschwemmten am Ohio abzuhalten. In demselben soll „Haydn's Schöpfung" zur Aufführung gelangen und das folgende Comite wurde mit dem Vorbereitungen zu dem Conzerte beauftragt:

Albert Gall, Fred. Fahnley, J. T. Brush, Theo. Pfäfflin P. Norton, Fred. P. Rush. D. M. Ransdell, A. Seidensticker, J. N. Pattison, Hermann Lieber, H. H. McGaffey, Hy. Schwinge, Geo. Branham, E. Kitz und L. C. Hoptins.

Das Comite versammelte sich heute Vormittag um 10 Uhr in den Räumen des „Board of Trade."

Man organisirte sich durch die Erwählung von A. Gall als Vorsitzer und E. T. Brush als Sekretär.

Es wurde beschlossen, für die nöthigen Vorbereitungen Sorge zu tragen und die folgenden Comites wurden ernannt:

Conzert-Halle: A. Gall, J. N. Pattison, H. Lieber.

Musik: Theodor Pfäfflin, Dan Ransdall, E. Kitz.

Drucksachen und Anzeigen: A. Seidensticker, J. T. Brush, H. G. McGaffey.

Das Haupt-Comite wird sich morgen Vormittag um 10 Uhr in den Räumen des „Board of Trade" wieder versammeln, und die Berichte der Sub-Comites entgegen nehmen.

Büchertisch.

„Die neue Zeit", eine Revue des geistigen und öffentlichen Lebens, welche monatlich einmal in Stuttgart erscheint, ist uns soeben zugegangen.

Diese Zeitschrift ist prachtvoll ausgestattet, und verspricht eine Zeitschrift für das Volk sein zu wollen. In dem äußerst interessanten Vorwort derselben heißt es unter Anderm:

„Wir werden das Unsrige thun, die Massen über die Natur des Staates und der Gesellschaft, und über die weltbewegenden Probleme, welche die Signatur des 19. Jahrhunderts sind und mit wachsendem Ungestüm ihre Lösung heischen, aufzuklären und zu belehren, und in möglichst weiten Kreisen sozialpolitische Kenntnisse zu verbreiten."

Wirklich ein schönes Ziel! und die vorzüglichen Mitarbeiter, welche die Herausgeber der Zeitschrift bereits gewonnen, bürgen auch für die strikte Befolgung desselben.

Die neue Zeit kostet nur 20 Cents per Heft und kann durch Herrn Carl Pingpank No. 7 Süd Alabama Straße bezogen werden.

Eine ebenfalls neue Zeitschrift ist „Heppners Arbeiter Library." Dieselbe wird von Ad. Heppner in New York herausgegeben und enthält namentlich solche Arbeiten, welche von Männern aus dem Volke und für das Volk geschrieben sind.

So ist z. B. das erste Heft aus den Agitationsschriften Bebels gewählt. Der Herausgeber nennt die Schrift eine Aufklärungs-Bibliothek und als solcher wünschen wir ihr alles Glück. Zu beziehen durch C. Pingpank zu 10 Cents pro Heft.

In derselben Buchhandlung sind ferner Lieferung 27 von Corvins Geschichte der Neuzeit, Lieferung 23 von Lassalle's Werken und Meyers Handlexikon bis zur 22 Lieferung zu haben.

Last but not least wollen wir des uns soeben zugegangenen Werkes von Henry George „Progress and Poverty" Erwähnung thun.

Dieses epochemachende Werk der Neuzeit, das sich allenthalben einer so günstigen Aufnahme erfreute, ist jetzt bei John W. Lovell & Co. New York in Pamphletform erscheinen und für den geringen Preis von 20 Cents zu haben. Dadurch kann Jeder leicht in den Besitz des vorzüglichen Werkes gelangen und wir können die Anschaffung dieses Buches nicht genug empfehlen.

☞ Barbara Johnson wurde gegen ihren Gatten, Theodore klagbar, und verlangt, daß dieser gezwungen werde, für ihren Unterhalt zu sorgen.

— Wieder und wieder hört man Leute sagen: „Es gibt nur ein gutes Mittel gegen Erkältung und dies ist Dr. Bull's Husten Syrup; es ist billig obendrein, kostet nur fünf- und zwanzig Cents die Flasche.

☞ Hogan McCarty scheint ein großer Held zu sein. Er verklagte ein junges Mädchen Namens Alice Sanders, weil er Angst hat, daß sie sein Leben bedrohen könnte, in Wirklichkeit wurde sie ihm jedoch, nachdem er sie lange genug zum Narren gehalten hatte, unbequem. Sie wurde freigesprochen.

☞ Am Sonntag Abend wollen die Mitglieder des Sozialen Turnvereins einmal zeigen, was sie auf dem Gebiete der Narrheit zu leisten vermögen. Sie wollen in einer Narrensitzung ihre ganze Weisheit auskramen und da lohnt es sich gewiß, daß man sich in die Turnhalle begiebt.

— Morgen Vormittag ausgezeichnete Turtelsuppe als Lunch bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Straße.

☞ Verunglückt. Christ Habing, ein Angestellter der Fabrik von Emmerich & Paulini gerieth gestern während der Arbeit mit seiner rechten Hand in die Maschinerie und verletzte sich so schlimm, daß drei Finger der Hand abgenommen werden mußten.

☞ Der Maskenball des Unterstützungsvereins No. 1 der deutschen Frauen welcher gestern Abend in der Mozarthalle stattfand, erfreute sich eines recht guten Besuches. Es war ein erheiternder Anblick alle die bunten Masken versammelt zu sehen und Zuschauer und Theilnehmer amüsirten sich gleich gut.

Nieren-Krankheiten. Schmerzen, Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unenthaltsamkeit, Absatz, Gries, 2c., kurirt durch "Buchupaiba." $1. Bei Apothekern.

☞ Im Criminalgerichte wurde gestern John Henshaw zu zweizähriger Zuchthausstrafe und heute Preston Davis zu gleicher Strafe verdonnert. — Noah Chandler wurde heute des Diebstahls schuldig befunden und zu dreijähriger Zuchthausstrafe verurtheilt. Da dies jedoch sein erstes Vergehen war, ließ ihn der Richter laufen.

☞ Das Terre Haute Banner schreibt: Heute Vormittag klagte eine arme alte Frau, Namens Howard, welche auf dem andern Ufer des Wabash, der Stadt gegenüber wohnt, dem Polizeichef Vandever, daß ihr Mann, der das 60. Lebensjahr überschritten hat, mit der 13jährigen Tochter eines Nachbars, Namens Wilson, davongelaufen ist. Sie glaubt, daß sich das Scheusal mit dem Mädchen nach Indianapolis begeben hat.

— Morgen Abend extrafeiner Lunch bei Peter Wagner No. 151 Davidson, Ecke der New York Straße, wozu alle Freunde und das Publikum im Allgemeinen eingeladen sind.

☞ Vermißt. Wir haben bereits vor einigen Tagen mitgetheilt, daß die No. 138 Dougherty Straße wohnhafte Familie Graidühl über den Verbleib eines 16jährige Mädchens völlig im Unklaren ist. Das Mädchen hat sich aus dem elterlichen Hause entfernt und seitdem nichts mehr von sich hören lassen. Wir sind ersucht, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß die in so großer Angst schwebenden Eltern für irgend welche Auskunft über den Aufenthalt ihres Kindes sehr dankbar wären.

Ryan, the Hater.

No. 21 & 23 Süd Illinois Straße,
Ryan's Herrn-Ausstattungsgeschäft.
No. 21 & 23 Süd Illinois Straße.

Frau M. Graumann,
No. 108 Süd Illinoisstr.,
nimmt Veranlassung, ihre reichhaltige
Maskengarderobe
—für—
Herren und Damen
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Große Auswahl,
Billige Preise,
Aufmerksame Bedienung!

☞ Aufträge vom Lande werden bestens besorgt.

Arbeiter Zusammenkunft
— bei —
FRITZ PFLUEGER,
No. 143 Ost Washington Str.
Frisches Bier, reine Liquöre und feine Cigarren stets an Hand. ☞ Jeden Morgen feiner Lunch.

Neues Packing-Geschäft.
Meinen Freunden, Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen zur Kenntniß, daß ich in
No. 720 Süd Meridian Straße
— ein neues —
„York-Packing-Geschäft"
eröffnet habe und stets einen gewählten Vorrath von frischem Schweinefleisch, Schmalz, geräucherten Schinken, Frühstückspeck, Schultern, Ochsenzungen, und dergleichen an Hand halte und bitte ich etwaige Bestellungen mir gefälligst persönlich oder per Postkarte zukommen zu lassen. Mit der Versicherung, daß ich jeden Auftrag groß oder klein, prompt und zufriedenstellend besorgen werde und meinen Freunden für die mir früher erwiesene Kundschaft bestens dankend, zeichnet
Richard Essigke.

Tapeten - Handlung.

Tapeten, Gardinen, Oeltuche u. s. w.

☞ Gute Waaren, mäßige Preise, prompte und aufmerksame Bedienung. ☜

Carl Mœller, 161 Ost Washington Str.
MANSUR'S BLOCK.

August Mai,
43 Süd Illinois Str.

Frau Steinhäuser's
Masken - Garderobe
—für—
Damen und Herren
befindet sich
No. 180 Ost Washington Str.
einen halben Square östlich vom Court-House.
Indianapolis, Ind.

☞ Aufträge vom Lande finden prompte Berücksichtigung.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von 10sptsm
H. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

J. GILES SMITH,
No. 76 Nord Pennsylvania Straße, Westseite.
Plumber, Gas- und Steam-Fitter.
Großes Lager, niedrigste Preise, vorzügliche Arbeit.
Wasserröhren, eiserne Pumpen, Badewannen, gassparende Brenner, Armleuchter,
in allen Sorten und Preisen.
☞ Alleinige Agentur, der besten Fabrikate der Ver. Staaaten.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter
77 NORD DELAWARE STRASSE.
☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.
F. W. Flanner, No. 72
John Hommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.
☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Wirthschaft.
Importirte Weine, Liqueure und Cigarren
„Sample Rooms"
G. H. Schoppenhorst.
(English's Opera House.)

☞ Während der nächsten ☜
60 Tage
werde ich wegen Aufgabe meines Geschäftes mein großes
Koffer-Lager,
zu reduzirten Preisen verkaufen.
William M. Ewing,
No. 36 Ost Washington Straße,
(Basement.)

Albert Gall,
No. 17 und 19 West Washington Straße,
empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von
Teppichen, Tapeten,
Draperien, Stroh-Matten,
Spitzen-Vorhängen, usw.,
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.